

INHALT

1. Einleitung	1
1.1 Die Stellung der Feste im kulturellen Gefüge	1
1.2 Die Stoffauswahl	1
1.3 Möglichkeiten der Quantifizierbarkeit von Festen	2
1.4 Möglichkeiten des methodischen Zugriffs	3
1.5 Die Fragestellung der Arbeit	4
1.6 Methoden der Materialerhebung	6
1.7 Die Organisation der Materialerhebung	10
2. Allgemeine Charakteristik der Untersuchungsgemeinden	12
2.1 Geographische Voraussetzungen	12
2.2 Historischer Überblick	14
2.3 Die administrative Organisation	14
2.4 Die kirchliche Organisation	15
2.5 Die Verkehrserschließung	16
2.6 Bevölkerungsentwicklung und Sozialstruktur	17
.6.1 Bevölkerungsveränderung in den Untersuchungs- gemeinden 1815-1970	17
.6.2 Die berufliche Gliederung der erwerbstätigen Bevölkerung 1908-1970	20
.6.3 Die Pendelwanderung	25
2.7 Der Wandel der Agrarstruktur	33
.7.1 Die Betriebsgrößen	33
.7.2 Der Viehbestand	37
..2.1 Die "Vieh haltenden Haushaltungen"	37
..2.2 Der Pferdebestand	43
..2.3 Der Rinder- und Schweinebestand	43
..2.4 Der Ziegenbestand	44
..2.5 Der Viehbestand und seine Abhängigkeit von der Konjunktur	46
3. Die Familienfeste	47
3.1 Die Familienfeste unregelmäßiger Realisierung	47
.1.1 Taufe	47
.1.2 Konfirmation	52
.1.3 Verlobung	58
.1.4 Hochzeit	60
.1.5 Silberne Hochzeit	65
.1.6 Goldene Konfirmation	66
.1.7 Goldene Hochzeit	69

3.2 Die Familienfeste regelmäßiger Realisierung	73
.2.1 Geburtstag	73
.2.2 Muttertag	78
.2.3 Valentinstag	85
3.3 Die Familienfeste im Wandel	87
4. Die Jahresfeste	89
4.1 Advent	89
4.2 Nikolaustag	95
4.3 Weihnachten	97
4.4 Silvester/Neujahr	105
4.5 Fastnacht	110
4.6 Ostern	114
4.7 Die Jahresfeste im Wandel	117
5. Die öffentlichen Feste	118
5.1 Kirchweih	118
5.2 Vereinsfeste	128
6. Die politischen Feste	141
7. Allgemeine Resultate der Untersuchung	151
7.1 Die Phasen des Wandels	151
7.2 Die Dominanten des Wandels	157
7.3 Ausblick	160
8. Literaturverzeichnis	162
9. Anhang: Der Fragebogen	166